

## Spielbericht V. Mannschaft

Am ersten Spieltag der neuen Saison, in der ersten Kreisklasse Osnabrück, führte uns der Weg zum Auswärtsspiel in Hagen.

Nachdem ich das Glück hatte das mein Gegner, nach einer von mir völlig mißhandelten Eröffnung, den Weg zu einem forcierten Qualitätsgewinn übersah, konnte ich Ihn bereits im 13. Zug Matt setzen. Somit hatte ich noch Zeit mir Hagen anzusehen und für die Mannschaftskameraden Getränke zu besorgen.

Nachdem ich wieder im Spielsaal angekommen war, konnte ich mit ansehen wie Günters Gegenspieler seinen B-Bauern zur Dame umwandelte und Günter kurze Zeit später aufgab. Es stand also 1:1.

Das 2 zu 1 für uns stellte Christoph kurze Zeit später sicher. In seinem Damengambit hatte er sich schnell einen Vorteil erarbeitet, den bis zum Ende der Partie immer weiter ausbaute.

Nach einer längeren Zeit hatte Max das 3:1 für uns hergestellt. Er hatte nach der sizilianischen Eröffnung zunächst eine Figur eingestellt, diese aber im weiteren Verlauf der Partie zurückgewonnen und dann die Partie gewonnen. Zu diesem Zeitpunkt konnten wir am Auswärtssieg schnuppern, da unser Mannschaftskapitän Kai in seiner Partie zunächst einen Qualitätsgewinn erzielt hatte, den er aber leider zurückgeben mußte um das drohende Matt zu verhindern. Nach diesem Abtausch hatte Kai aber zumindest noch einen Mehrbauern, den er aber langfristig nicht halten konnte, so dass er schließlich ein verlorenes Bauernendspiel auf dem Brett hatte.

Es stand nun 3:2 für uns und alles hing von Sigrun ab, die in der längsten Partie des Tages zunächst Schwierigkeiten hatte ihren unrochierten König im Mittelspiel sinnvoll einzusetzen. Im weiteren Verlauf entwickelte sich ein zähes Bauernendspiel, das ihr Gegner leider zum Gewinn führen konnte. Somit fuhren wir mit einem Unentschieden nach Hause. Damit haben wir uns zur Vorsaison immerhin schon verbessert, haben wir da doch noch in Hagen verloren.

Ärgerlich ist das in der Post mortem Analyse mit dem Hagener Jugendtrainer festgestellt wurde, das Kai seine Partie hätte gewinnen können. Andererseits hätte ich meine Partie verlieren müssen und auch Christophs Gegner hatte über mehrere Züge hinweg die Möglichkeit seinen Läufer zu erobern.

Das nächste Spiel gegen Hollage wird für unsere Mannschaft zeigen wohin die reise in dieser Saison gehen wird.

Dr. mJochen Wagner